

Nachrichten aus weit weit weg

Ausgabe 3 / 2014

Juli – August - September

Übersicht:

- Die Kinderdörfer - 1
- Freiwilligenarbeit - 1
- Wir stellen vor - 2
- Erwähnenswertes - 2
- Links - 2

Die Kinderdörfer Kilolo und Kitwiru

Als das Kinderdorf in Kilolo gebaut wurde, war geplant, in jedem Haus eine Hausmutter und eine junge Helferin zu beschäftigen. Die Hausmutter hatte ein eigenes Zimmer und ein kleines Bad, die Helferin schlief bei den Kindern. Nun gibt es anstelle der Helferin eine zweite Hausmutter. In allen Häusern wurde ein Lager und eine von mehreren Kinderduschen zu einer kleinen Wohneinheit für diese umgebaut. Die Einrichtung wurde in der Schreinerei passgenau gefertigt und die Hausmütter sind sehr froh und glücklich, einen eigenen Raum zu haben. Anstelle der 6 Lagerräume gibt es längst ein geräumiges Lager in einem separaten Gebäude.

Im letzten Jahr wurden in Kilolo zwei Schaukeln, eine Wippe und ein weiteres Karrussell aufgebaut. Zusätzlich bauen Daniel und Benne zum Abschluss ihres Jahres zwei Fußballtore, die mit Beton in den Boden eingelassen werden.

Bis Ende diesen Jahres sollen im Kinderdorf Kitwiru alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. Dann können neue Kinder aufgenommen werden, für die wir noch Paten suchen. Besonders Jörg Eule und dem Bauunternehmer Aziz Mwalango an dieser Stelle Dank und Anerkennung, dass alles termingerecht und im Kostenrahmen fertig gestellt wurde.



Freiwilligenarbeit

Die neue Generation Freiwilliger ist in Tansania angekommen. Im letzten Dezember wurden Lorenz und Manuel für die RUCO, Paul und Nikolas für die Schreinerei, Beate als Lehrerin in Kilolo und Anna und Inga für das Kinderdorf Kitwiru ausgewählt. Gut gerüstet nach den zwei Vorbereitungsseminaren in Geldern, starteten sie ihren Freiwilligendienst in Tansania, um dort 13 Monate für Amani zu lehren, schreinern und programmieren. Bevor sie damit anfangen, werden sie während der Übergangszeit an ihre neuen Aufgaben herangeführt und lernen zusätzlich in einem ersten Intensivkurs Swahili. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei und ein aufregendes kommendes Jahr.

Friedrich unterrichtete an der RUCO erstmals einen PHP Kurs. Dies ist eine Programmiersprache für das Web, mit der zum Beispiel Facebook programmiert wurde. In diesem Kurs haben die Studenten kleine Projekte entwickelt. Diese sind nun auf der Website www.webdesign-iringa.com zu finden.

Während die Lehrer fleißig unterrichten, haben die Schreiner in Kilolo Tische für die Kilolo Secondary School hergestellt, die dort gerne in Empfang genommen wurden. Neben diesem Auftrag stellten sie auch neue Fenster und Türen für das Kinderdorf Kitwiru her, sowie neue Schränke für die Kinderzimmer in Kilolo, da in diesen inzwischen teilweise Böden fehlen oder Türen nicht mehr richtig funktionierten.

Think Tank

Wie wäre...

Ein überarbeitetes Design der Homepage des Vereins?



Was sonst noch geschieht

Beim Schulfest in Niersenberg stellte Marlies Deutkens Amani vor. Schon seit Jahren unterstützt die Schule den Verein mit vielfältigen Aktivitäten. Und so zeigte sich in vielen Gesprächen mit Kindern ein erstaunliches Wissen über die Arbeit in den Kinderdörfern in Tansania. Eine lebendige Partnerschaft, von der die Kinder hier wie dort profitieren



Das weltwärts Programm, über das jährlich die Amani-Freiwilligen entsandt werden, fordert nun einen Qualitätsnachweis. Es erfolgt eine Prüfung der Vorbereitung und Begleitung der Freiwilligen, sowie die Reflexion des Einsatzes. Nach erfolgreicher Prüfung, der sich Amani demnächst stellt, bekommt der Verein das RAL Gütezeichen verliehen.

Wir stellen vor ...

Das Vorstandsmitglied Ulrich Siepe

Genau 10 Jahre ist er nun dabei und mittlerweile 2. Vorsitzender des Vereins. Von Beruf ist Ulrich Siepe Lehrer für Englisch und Geschichte / Politik an der Liebfrauenschule in Geldern. Ein Vortrag in der Schule über die Arbeit des Vereins weckte sein Interesse und reisefreudig wie er ist, ließ er sich nicht zweimal bitten, seine Kollegin Aggi Bissels und ihren Mann auf ihrer Reise nach Tansania zu begleiten.



Was er dort im Kinderdorf in Kilolo sah und erlebte, ließ ihn nicht los und er beschloss, sich für diesen Verein zu engagieren. Wer Ulli kennt, weiß, was das bedeutet. Halbe Sachen gibt es nicht! Er kniete sich in die Arbeit, wurde schon bald Vorstandsmitglied und zuständig vor allem für das neue Kinderdorf in Kitwiru. Er reist regelmäßig nach Tansania, um vor Ort nach dem Rechten zu sehen und telefoniert jede Woche mit Mama Lucy, der Dorfleiterin. „Mr. Kitwiru“, so wird er von vielen genannt, hat alles im Blick und kennt jedes Detail.

Große Freude hat er an der Arbeit mit den Freiwilligen, die der Verein jedes Jahr entsendet. Er bringt sich intensiv in die Vorbereitung, die Begleitung und Nachbereitung des Freiwilligendienstes ein und hat zu jeder Tages- und Nachtzeit ein offenes Ohr für die Freiwilligen.

Mit seinem Wissen, seinen Kompetenzen und vor allem seinem unermüdlichen Einsatz hat er eine wichtige Rolle in der Arbeit des Vereins.

Partnerdialog

Insgesamt 20 Teilnehmer/innen aus Tansania und Deutschland trafen sich im Mai in Bagamoyo zum Dialog über die aktuellen Einsätze der Freiwilligen. Zunächst wurden alle Projekte und das weltwärts-Programm vorgestellt. Breiten Raum nahmen Themen wie Kommunikationsprobleme und interkulturelle Differenzen ein. Auch Rollenspiele fanden durchaus Anklang. Beispielsweise spielte Erica, die Leiterin des Kinderdorfs Kilolo, eine Freiwillige, die mit ihrer Kollegin nicht harmonierte. Bei allen Teilnehmern gibt es ein großes Zutrauen in die weitere Zusammenarbeit und die positiven Wirkungen von Freiwilligendiensten, trotz aller Fragen und Unterschiede, die durch das Wirken von Freiwilligen in Tansania sichtbar werden.

Links zu den Artikeln auf der Homepage:

Qualitätsmanagement Internationaler Freiwilligendienst:
<http://www.amani-kinderdorf.de/index.php?id=337>

Das zweite Vorbereitungsseminar:
<http://www.amani-kinderdorf.de/index.php?id=342>